



Gemeinde Röthelstein

JULI / 11

Ausgabe 7

Sicherheit im Ort

Gehweg Bau

Traditionell

Mit Gottes Segen

Große Tage

Runde Feste

Kabarett am See

Martin Kosch



Gemeinde Röthelstein
Tel. 03867 / 8103
FAX 03867 / 8103-12
www.roethelstein.at

BÜRGERINFO



Sicherheit im Ort

Gehweg Bau



Im Zuge der Bauarbeiten werden auch die Beleuchtungskörper gegen modernen LED Lampen getauscht, die zu einer wesentlichen Strom Ersparnis beitragen sollen, und das wieder wie die Alten für die nächsten 30 Jahre.



Der Bau des Gehweges schreitet munter voran, und ich bin mir gar nicht sicher, ob der Gehweg beim erscheinen der Zeitung nicht auch schon fertig ist.

die durch das Bauen direkt in der Bewegungsfreiheit eingeschränkt waren, es gab keinerlei Probleme.

Offensichtlich will sich die Bau-firma Alpine keine Blöße in einem neuen Gebiet geben, und ich kann behaupten, dass sie hervorragende Arbeit leistet, gemeinsam mit unserer Bauaufsicht Ing. Wolfgang Thomann, der auch die Abrechnung überwacht.

Und besonders bei denen wo auch der Privatgrund betroffen war und teilweise auch abgelöst werden muss, es konnte mit allen eine gemeinschaftliche Lösung gefunden werden.

Ich muss mich auch bei allen Betroffenen bedanken, diejenigen

Ich hoffe dass dieser große Schritt, auch etwas zur Verkehrsberuhigung im Ort beiträgt, zur Sicherheit wird er auf jeden Fall beitragen, sodass wir nicht mehr auf der Straße spazieren gehen müssen.



Vorwort

**Liebe Röthelsteinerinnen,
liebe Röthelsteiner!**

Beinahe hätte ich den Termin für die Zeitung übersehen, und die Urlaubszeit ist herangerückt, noch dazu mit richtig heißem Wetter, aber wann wenn nicht jetzt soll die Sonne scheinen.

Offensichtlich passt alles zum heißen Wetter, sind wir doch auch beim Gehweg in der heißen Phase, sprich beim Finale, die Bauarbeiten sind zügig vorangegangen und bald beendet. Um das Ganze auch zu finanzieren, wurden im Gemeinderat die nötigen Beschlüsse gefasst und um entsprechende Bedarfszuweisung beim Land angesucht. Wir werden im Posthaus 2 weitere Wohnungen verkaufen, ein kleines Grundstück im Bereich der Kirchengrundstücke, und ab Juli werden Schlägerungsarbeiten im Gemeindewald erfolgen. Insgesamt werden wir mit der neuen Beleuchtung rund € 250.000,-- verbauen und finanzieren.

Die Umgestaltung des Blumenschmuckes im Bereich der Kirche konnte auch zeitgerecht durchgeführt werden, und mittlerweile blühen schon die ersten Pflanzen. Die Gestaltung erfolgte nunmehr mit mehrjährigen Pflanzen, damit auch der Spargedanken nicht zu kurz kommt, und es war bereits eine Kostensenkung erkennbar. Ich möchte mich Herzlich bei den Damen bedanken die die Pflanzarbeit unentgeltlich durchgeführt haben und mit Ihren Ideen dem ganzen eine neuen Schwung gegeben haben.

Die Zeitung konnte ich wieder mit Leichtigkeit füllen, wie an den vielen Artikeln erkennbar ist, werden die Röthelsteinerinnen nicht müde, etwas in Bewegung zu setzen. Unser Chor formiert sich gut, hat auch schon die ersten offiziellen Auftritte hinter sich und ist voller Tatendrang zu neuen Arrangements.

Das sind natürlich, alles gute Beispiele, wie eine kleine Gemeinde zusammenhalten kann, damit auch viel be-



weg, und vieles erreicht. Solch eine Gemeinschaft gibt es natürlich nur in kleinen Einheiten, wie wir eine sind, und kann im Großen nicht mehr umgesetzt werden. Dieses ist auch dem Land bewusst und wird die Thematik der Gemeindegemeinschaften auch dementsprechend vorsichtig angehen. Allerdings wird es sich nicht vermeiden lassen, dass wir diese Diskussion in Röthelstein führen müssen, zählen wir doch zu den Kleinen, aber doch auch zu den Finanzstarken. Diese Eigenständigkeit in den Finanzen wird uns in diesen Gesprächen sicher helfen und unsere Standpunkte unterstreichen. Jedoch die Augen zu verschließen und auf einer sturen Meinung zu verharren wird uns nicht helfen, wir werden uns auf neue Wege begeben müssen und Ideen finden wie wir unsere Eigenständigkeit bewahren können.

In diesem Sinne, denke ich wird es noch ein heißer Sommer, aber noch ein heißerer Herbst, weil bis dahin das Land seine Ideen präsentieren will.

Allerdings steht im Sommer die Erholung im Vordergrund, die Freude der Kinder über die Ferien, und ich wünsche allen einen schönen Urlaub und angenehme Tage.

**Euer Bürgermeister
Harald Reiter**

Didgeridoo Festival in Röthelstein

Es war wohl eine etwas außergewöhnliche Veranstaltung am Tieber Teich

Der große Ansturm der Gäste ist zum Leidwesen des Veranstalters ausgeblieben. Einen Versuch war es wert, die Fangemeinde für Didgeridoos ist aber anscheinend doch etwas kleiner als gedacht.

Auf jeden Fall war es wieder etwas Neues in unserem Dorf, und bei besserem Wetter und mehr Besuchern würde es sich eine Wiederholung verdienen.



Große Tage – Runde Feste

Wir gratulieren!



Unserem verehrten Herrn Ehrendomherr Msgr. Lorenz Möstl zu seinem Goldenen Priesterjubiläum.

Erfreulicher Weise hat es ihn ja in den Ruhestand nach Röthelstein, in seine Heimat zurückgezogen. Jedoch ist es in gewisser Weise ein Unruhestand, da er immer wieder seinen Kollegen in näherer und weiterer Umgebung aushilft. Wir wünschen dem Jubilar noch viel Gesundheit und schöne Stunden, damit er seinen Unruhestand weiterhin genießen kann.

Es sei mir gestattet, für die jugendlichen Leser einen kleinen Rückblick auf Herrn Msgr. Lorenz Möstl zu werfen. Der geborene Röthelsteiner kam am 6.1.1937 als ältester von vier Buben auf die Welt. Aufgrund des katholischen Elternhauses war auch bald die Nähe zur Religion und zur Kirche gegeben. Mit Hilfe des verstorbenen Pfarrers Dr. Franz Schawill,

kam er bereits recht früh ins Priesterseminar nach Graz, und somit zu seiner Berufung - der Seelsorge und dem Wort Gottes.

Bereits im Alter von 24 Jahren erhielt er die Primiz und wurde schon 1964 Kaplan von Stainz, wo er von 1974 bis zu seinem Ruhestand 2006 als Pfarrer des Pfarrverbandes Stainz – Bad Gams, wirkte und seine Spuren hinterließ.

In seiner Zeit als Pfarrer wurde die Kirche innen und außen restauriert, die Erneuerung der Orgel, sowie der Um- und Ausbau des Pfarrheimes durchgeführt. Durch seine Liebe zur Musik und einer Freundschaft mit Nikolaus Harnoncourt und dem Arnold Schönberg Chor zieht es die Styriate bereits lange Jahre in die Pfarrkirche Stainz, und gestaltet dort Sakralkonzerte, die auch der Kirchen-sanierung zu gute kamen.

Von Herrn Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari, wurde Msgr. Lorenz Möstl am 15. Juni 2006, in Würdigung seiner Verdienste, zum Ehrenkanonikus des Graz-Seckauer Domkapitels ernannt. Die Insignien wurden dem neuen Ehrendomherrn am 8. Juli beim Kapitelgottesdienst im Grazer Dom überreicht. Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich wurde ihm 2007 verliehen.



Johann Bauer, 80 Jahre



Agnes Pagger, 70 Jahre



Elisabeth Ferstl, 87 Jahre



Apollonia Hollerer, 88 Jahre

Herzlich gratulieren,

will ich auch unserem Feuerwehr Hauptmann Herbert Pessler, der in den letzten Tagen seinen 50er gefeiert hat.



Eigentlich ist er mit seinen jungen Jahren bereits ein Urgestein in Röthelstein, und aus dem Ortsbild nicht weg zudenken.

Wo immer etwas benötigt wird, für eine Veranstaltung „Fragen wir den Herbert“, wenn wir etwas zum richten haben, wenn's in Holz ist „Fragen wir den Herbert“, haben wir das, oder brauchen wir das „Fragen wir den Herbert“, so geht's halt die ganze Zeit.

Ich bin ja froh dass er noch so jung ist und das alles auch aushält.

Mit seiner Führungsarbeit in der Feuerwehr, hat er eine Verjüngung geschafft, so dass sich manche große Ortschaft eine Scheibe abschneiden kann, und ich in Frohnleiten gefragt werde ob wir uns ein eigenes Jugendauto anschaffen, weil wir so viele haben. Der Stil auch den Jungen ein Recht zu lassen und den Nachwuchs selbstständig agieren zu lassen, und nur bei Bedarf eingzugreifen, macht sich bezahlt und ist sein großer Bonus.

Dass er so nebenbei auch noch das Singen gemeinsam mit seiner Helga erlernt, und einfach keinen Streß aufgenommen lässt, ist bewundernswert.

Herbert, wir gratulieren Dir herzlich zu deinem 50er - und bleib so wie du bist!!!



Hochzeit am 30.06.2011 Sandra und Gerhard Hojnik- Köppl

Gemeindeausflug

Unser diesjähriger Ausflug führte uns einmal in die nähere Umgebung, die wir auch alle nicht immer ganz kennen.

Der erste Stopp erfolgte bereits in Arzberg, wo wir eine Besonderheit besuchen konnten, einen Käsestollen, wo ganz hervorragender Käse hergestellt wird, den wir auch gleich verkosten konnten.

Außergewöhnlich bei dieser Käserei ist eigentlich, dass der Besitzer, Herr Möstl das fast als Hobby betreibt, ist sein Hauptgeschäft doch das Herstellen von ganzen Molkerei- und Käsereiausstattungen, die er in ganz Europa vertreibt und in Arzberg herstellt.

Danach ging es weiter auf die Brandlucken zur Brandlucken



Huabn, in ein altes wiederaufgebautes Bauernhaus zum Mittagessen.

Am Nachmittag ging es auf den Kulm wo wir auf 1000m Seehöhe einen Kräuter und Blumengarten besuchten, der die Herren nicht so ganz in Verückung brachte.

Aber zu Entschädigung ging das dann Richtung Weiz zum Buschenschank, wo wir den Tag bei einer guten Jause, Wein und Musik ausklingen lassen.

Ich hoffe es hat Euch allen gefallen und wir sehen uns im nächsten Jahr wieder!

Frühjahrsputz

16 wackere Helfer, haben den Ruf zum Frühjahrsputz erhört, und haben bei der steiermarkweiten Aktion mitgemacht.

Im Dorfgebiet mussten wir nicht sonderlich viel Müll zusammenräumen, aber außerhalb, dafür umso mehr, entlang der Zufahrt zum Weyrer und unter der Autobahn, sowie im Umkreis der Tankstelle, auch einen Teil der Murböschung wollte die Jugend noch unbedingt beräumen.

Und wenn man sich den Müllberg (ca. 20 Müllsäcke) ansieht, wird einem erst bewusst, was da alles im Straßengraben liegt.

Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten und Helfer!!



Martin Kosch

Kabarett am See

Im heurigen Jahr wurde wieder einmal ein richtiger Jungkünstler auf die Bühne geholt, und der Applaus hat dem Recht gegeben. Der Martin Kosch, vulgo Koschkönig hatte genau das richtige Programm für unser Publikum, und es konnte sich vor Lachen nicht halten.

Auch wenn das Wetter wie alle Jahre wieder nicht mitspielte und uns mit Kälte und Regen

– wie alle Jahre wieder versorgt hat, haben wir doch treue Kabarettbesucher, die sich davon nicht abschrecken lassen, und uns immer wieder gerne besuchen.

So konnte der Veranstalter auch heuer wieder in volle Ränge blicken, und braucht sich ums Budget keine Sorgen zu machen, war es doch schon die 7-te Veranstaltung, die gut besucht war.



Foto: Ullrich, Frohnleiten

Bitte nur so weitermachen, Fortsetzung folgt 2012...

Traditionell

Mit Gottes Segen



Wallfahrt nach Mariazell

In bewährter Tradition begaben sich auch heuer wieder 16 Wallfahrer auf den Weg nach Mariazell. Bereits zum 7. Mal wurde die Strecke unter die Füße genommen – und dank der guten Organisation von Martin Kahr auch erfolgreich zu Ende gebracht.

Jedes Jahr im Mai – zu Beginn der Motorradsaison – besteht für die zahlreichen Biker von Röthelstein die Möglichkeit, sich und das Motorrad von Pfarrer Paul Jäger segnen zu lassen. Allen Fahrern und Beifahrern wünschen wir schöne und unfallfreie Touren im Jahr 2011.



Motorradsegnung

AMBROSIE – ein Allergieauslöser

Ambrosiapollen gehört zu den stärksten Allergieauslösern und verursachen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Bereits 35 % der Allergiker reagieren auf Ambrosiapollen – der späte Blühbeginn verlängert außerdem die Pollensaison bis in den September hinein.

Wie erkenne ich die Ambrosie?

Rötliche Stängel, weich behaart und im oberen Teil verästelt. Kugelförmiger, buschartiger Wuchs mit 30 – 150 cm Höhe, Blütenstände sind

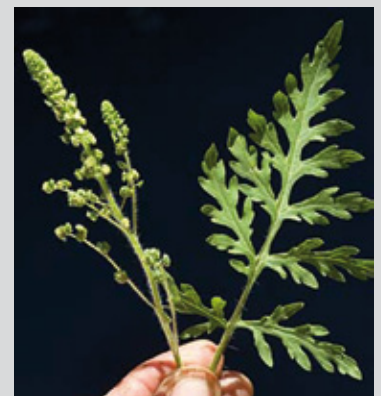
traubige, gelbgrüne Kerzen (Blüte Juli – Oktober). Nach dem Abmähen entwickeln sich zahlreiche Seitentriebe

Bekämpfungsmöglichkeiten:

Händisches ausreißen mit Wurzel, Pflanze in Plastikbeutel mit dem Restmüll entsorgen (NICHT KOMPOSTIEREN), Handschuhe und eventuell Staubmaske verwenden (Blüte)

Vermeidung:

Vogelfutterplätze regelmäßig kontrollieren, Offene Bodenflächen vermeiden



www.ambrosie.steiermark.at

Frohnleitner Stadtlauf

ein paar wackere Sportler haben die Röthelsteiner Fahnen beim Stadtlauf wieder hochgehalten und haben sich tapfer geschlagen. Es waren aber nicht nur die Läufer vom Foto unterwegs, sonder auch ein paar Walker die den Rundkurs absolviert haben.
Nur weiter so...



Liebe Röthelsteiner(innen) und Freunde des Sportvereins wir möchten alle Sportbegeisterten zu unserem 1. Triathlon am Samstag den
30.07.2011 ab 14.00 Uhr einladen

- Distanzen:** 180 m Schwimmen (am Tieberteich)
18 Km Radfahren (Frohnleitner Post und retour)
4,5 Km Laufen (vom Schönbacher aus 4 Dorfrunden)

Teilnahmemöglichkeiten: Staffeln (Familien, 3 Freunde), aber natürlich kann dieser Triathlon auch **alleine** bestritten werden

„die Siegerehrung findet beim Gasthaus Schönbacher statt)

Auf rege Teilnahme freut sich der Sportverein

PS: Anmeldungen unter 0664/160 43 86

Schwimmtraining findet auf Wunsch am 20.07.2011 mit Martin Kahr statt

Wir gratulieren

Annette Steinkellner und Manfred Möstl zur Geburt ihrer Tochter



Theresa am 30.06.2011

IMPRESSUM Bürgerinfo Röthelstein

Medieninhaber und Verleger:
Gemeinde Röthelstein

Satz und Layout: Info Design, Frohnleiten
Druck: COMPACT DRUCK, Bruck/Mur
Redaktion: Gemeinde Röthelstein

Fotos: wenn nicht anders vermerkt KK

Tel. 03867 / 8103
FAX 03867 / 8103-12
www.roethelstein.at

Reden/schreiben Sie mit
Wenn Sie interessante Beiträge für unsere Gemeindezeitung haben, dann senden Sie diese unter office@roethelstein.at an uns! Wir werden gerne versuchen, diese zu berücksichtigen

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
31. August 2011

Veranstaltungskalender

Juli - September 11

- 30. Juli** Familien-Triathlon Röthelstein
- 07. August** Pfarrfest (Hl. Oswald)
- 26. August** Kurkonzert in Frohnleiten
- 10. September** Kindersporttag
- 24.- 25. September** Fetzenmarkt der FF

